

1. Bezeichnung des Objektes
 - 1.1 heute: Neumühle
 - 1.2 früher: Neumühle
 - 1.3 Kartierungsnummer: K 2/91

2. Lage
 - 2.1 Frankenberg
 - 2.2 Hainichener Straße
 - 2.3 Gewässer: Zschopau

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:

Neumühle in Frankenberg

- 1853 wurde die Neumühle von der Bäckerinnung zu Frankenberg unter Führung des Meisters Karl Köhler erbaut. Er errichtete auf dem Flurstück 63 und 64 ein Wohn-, Mühlen- und Wirtschaftsgebäude. Da die finanziellen Mittel aber nicht reichten, sprang die Firma Uhlemann und Lantzsch mit der für damalige Verhältnisse großen Summe von 10.000 Talern ein und sicherten damit die Durchführung des Baues und sich selbst die Versorgung ihres Betriebes mit Wasser. 1)
- 1860 erhielt Karl Köhler die Erlaubnis zur Betreibung des Mühlengewerbes. Im Juli des selben Jahres kaufte Karl Hermann Sarfert das Mühlengrundstück. 1)
- 1883 betreibt Karl Hermann Sarfert eine Getreide- und Schneidemühle 3)
- 1891 im Juli ersteht Kommerzienrat Gustav Eduard Pfitzner das Grundstück in einem Zwangsversteigerungsverfahren. Die Firma C. G. Wießner & Co. kauft das Grundstück für 90.000 Mark.
- 1899 im Oktober kauft die Stadtgemeinde das Grundstück und errichtet das Elektrizitäts- und Wasserwerk. 1)
Folgende Parzellen wurden an die Stadt Frankenberg verkauft:
- | | | | |
|---------------|-----|------------------|---------|
| Parzellen-Nr. | 644 | Gebäude/Hofräume | 26,8 ar |
| | 646 | Wiese | 15,8 ar |
| | 649 | Wiese | 29,3 ar |
| | 652 | Wiese | 74,6 ar |
- sowie das Elektrizitätswerk.
- Verkäufer sind Wießner & Co. sowie Ernst Heinrich Reich. Insgesamt wurden dafür 215.000 Mark bezahlt.
- Aufschlüsselung: 170.000 Mark für das Neumühlengrundstück
30.000 Mark für die Elektrizitätsanlage
15.000 Mark für das Mühlenzeug 4)
- 1899 im Dezember wurde ein Pachtvertrag mit Ernst Heinrich Reich über das Elektrizitätswerk abgeschlossen. 4)
Es lässt vermuten, das Reich mindestens bis 1902 Pächter war, was ein Kopfbogen aus dieser Zeit zeigt. 1)
Die Stadt Frankenberg verkauft an Privatunternehmen Mühleneinrichtung aus der Neumühle. 1)

Quelle:

- 1) Stadtarchiv Frankenberg, Max Kästner, „Aus dem Leben einer kleinen Stadt“ (Bilder aus der Geschichte der Stadt Frankenberg i. Sa.) zur 750 Jahrfeier im August 1938
- 2) Stadtarchiv Frankenberg, Akten des Stadtrates zu Frankenberg über das Neumühlengrundstück ergangen im Jahre 1901, Band II
- 3) Stadtarchiv Frankenberg, Akten des Stadtrates zu Frankenberg über die Neumühle
- 4) Stadtarchiv Frankenberg, Akte des Stadtrates zu Frankenberg, Akte 2437/Nr.88 Band I

1 und 2

...cher No. 32.
...-Adresse:
Frankenbergsachsen.

Heinrich Reich.

Stadtrat
Frankenberg i. Sa.
Eing. d. 25 JAN. 02

Frankenberg i. Sa., Neumühle, den 24. Januar 1902.

Herrn
dem myll. Stadtrat
zu Frankenberg

Hochw. Herr, laut Vereinbarung mit
dem myll. Stadtrat f. d. Bf. 18. 02, mit myll. Stadtrat
Vollst. zur Dynamomaschine, ist mir nun
der Herr Herrmann & Balseke, Rechnung
überbracht worden, und gefalle ich mir,
sollte einem myll. Stadtrat f. d. Bf. 18. 02
überreichen.

Angabe befindet sich im Anhang II. 18. 02
Band I, Bl. 221 f. g.

Angabe
angefügt

Registr. No. 13/02
Beschl. vom 22. 1. 1902
II.

Reich beifügen
Reich
He
Kassanweisung über 297
Ausgabe bei Rückgabe der
Rechnung
Anweisung auf
M
N.

Heinrich Reich.
297 M. - Pf. Ausgabe
bei der Neumühle
Kasse, Aus... am 24. 1. 02
Kassirer
Controleur

11 02

Reich

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 17.02.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>